



Michelson suchte den Fresnelschen Äther, durch den sich die Erde bewegt. Er erfand die erste Messmethode, die diese Suche ermöglichte, und probierte sie hier in Potsdam das erste Mal aus. Zu seiner Enttäuschung fand er keine Geschwindigkeit des Äthers relativ zur Erde, und so probierte er es noch mehrere Male, zum Schluss auf dem Mount Wilson.

Er wusste, dass seine Messungen keineswegs den Schluss erzwangen, den Einstein gezogen hatte. Keine Theorie lässt sich aus bloßen Experimenten ableiten. Theorie ist mehr als bloße Beschreibung von Experimenten. Sie ist Verständnis. Dafür muss sie unter immer neuen Bedingungen getestet werden.

1852 Albert Michelson in Strzelno geboren
1856 Familie emigriert in die USA
1875 Physiklehrer an der Naval Academy
1878 Erste eigene Messungen
der Lichtgeschwindigkeit

Albert Abraham Michelson

1880-1882 Studien in Berlin und Paris,
Erfindung des Interferometers
1881 Potsdamer Experiment zur Prüfung
des Fresnelschen Ätherwinds
1882 Professur an der Case School of
Applied Science, Cleveland OH
1886 Michelson-Morley-Experiment:
Ätherwind fehlt immer noch
1889 Clark University in Worcester MA
1890 Messung der Durchmesser
der Jupitermonde
1894 University of Chicago
1899 Präsident der Amerikanischen
Physikalischen Gesellschaft
1907 Nobelpreis für Physik
1914 Messung der Veränderlichkeit
der Erdgestalt
1922 Messung des Durchmessers
von Beteigeuze
1929 Versuch, wenigstens
auf dem Mount Wilson
eine Spur des Ätherwinds zu finden
1931 Tod in Pasadena CA

